

Medieninformation

054/2019
Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483-2400
Telefax +49 351 483-2281

pressestelle.pd-dresden@
polizei.sachsen.de

Dresden,
28. Januar 2019

Landeshauptstadt Dresden

Sexueller Übergriff - Zeugenaufruf

Zeit: 27.01.2019, gegen 04.00 Uhr
Ort: Dresden-Neustadt

In der Nacht zum Sonntag ist eine Frau (24) Opfer einer Sexualstraftat geworden.

Die 24-Jährige war auf der Königstraße unterwegs, als sie von einem Unbekannten angesprochen wurde. Kurz darauf berührte sie der Mann unsittlich und versuchte sie zu küssen. Die Frau konnte sich zunächst losreißen und in ein Mehrfamilienhaus am Wallgäßchen flüchten. Dort bedrängte sie der Täter erneut und führte sexuelle Handlungen an ihr durch.

Der Täter war ca. 22 Jahre alt und etwa 175 cm groß. Er hatte schwarze Haare und wurde als Südländer beschrieben. Zur Tatzeit war er dunkel gekleidet.

Die Kriminalpolizei ermittelt wegen Vergewaltigung.

***Wer hat Wahrnehmungen im Zusammenhang mit der Straftat gemacht?
Wer kennt die beschriebene Person? Hinweise nimmt die Polizeidirektion Dresden unter der Rufnummer (0351) 483 22 33 entgegen. (ml)***

Polizeieinsätze in der Dresdner Neustadt

Zeit: 25.01.2019, 19.00 Uhr bis 26.01.2019, 03.00 Uhr
26.01.2019, 19.00 Uhr bis 27.01.2019, 03.00 Uhr
Ort: Dresden-Äußere Neustadt

Am Wochenende führte das Polizeirevier Dresden-Neustadt gemeinsam mit Kräften der sächsischen Bereitschaftspolizei zwei Einsätze zur Bekämpfung der Straßenkriminalität in der Äußeren Neustadt durch.

Die Beamten kontrollierten insgesamt 75 Personen und leiteten drei Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz gegen einen 18-jährigen Deutschen sowie zwei Tunesier (29/31) ein. Zudem fertigten sie je eine Anzeige wegen gefährlicher Körperverletzung, versuchter

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4,
7,12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse

Sachbeschädigung sowie Hausfriedensbruch.

An den beiden Einsätzen waren 70 Polizisten beteiligt. Die Maßnahmen werden fortgesetzt. (ir)

Raub

Zeit: 27.01.2019, 04.10 Uhr
Ort: Dresden-Radeberger Vorstadt

Ein Unbekannter hat am frühen Sonntagmorgen einen 29-Jährigen auf der Judeichstraße beraubt. Der Mann wurde zunächst höflich um fünf Euro gebeten, bevor ihn der Täter mit Gewalt zu Boden drückte und die Gürteltasche entriss. In der Tasche befanden sich unter anderem mehrere hundert Euro und eine EC-Karte. Der Geschädigte wurde leicht verletzt. (Ir)

Brand in leerstehendem Gebäude

Zeit: 28.01.2019, 07.35 Uhr
Ort: Dresden-Cossebaude

Am Montagmorgen wurde der Polizei ein Brand in einem leerstehenden Gebäude an der Breitscheidstraße gemeldet. Im dritten Obergeschoss des ehemaligen Hotels brannte ein Raum komplett aus. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen Brandstiftung aufgenommen. Der Sachschaden ist noch nicht bekannt. (Ir)

Landkreis Meißen

Einbruch in Einfamilienhaus – Zwei Tatverdächtige gestellt

Zeit: 26.01.2019, 23.55 Uhr
Ort: Weinböhla

Die Polizei hat in der Nacht zum Sonntag eine Frau (36) und einen Mann (35) festgenommen. Sie stehen in Verdacht, in ein Einfamilienhaus an der Hainstraße eingebrochen zu sein.

Zunächst Unbekannte hebelten ein Fenster an der Rückseite des Gebäudes auf. Ob etwas aus dem Haus gestohlen wurde, ist bislang nicht bekannt. Ein Zeuge beobachtete einen Mann und eine Frau beim Verlassen des Grundstücks.

In der Nähe des Einsatzortes fanden die Beamten zwei versteckt abgestellte Fahrräder und einen Rucksack mit Einbruchswerkzeug. Wenig später näherten sich die 36-Jährige und ihr 35-jähriger Begleiter. Bei der Durchsuchung der beiden fanden die Polizisten Einbruchswerkzeuge und jeweils einen schwarzen Gesichtsschutz. Der Mann hatte außerdem eine geladene Schreckschusspistole und eine geringe Menge Crystal einstecken.

Die beiden Deutschen wurden vorläufig festgenommen. Die Polizei ermittelt gegen sie

wegen Einbruchs und gegen den 35-Jährigen wegen Verstöße gegen das Waffen- und das Betäubungsmittelgesetz. Ob sie auch für weitere Einbrüche im Bereich Radebeul verantwortlich sind, ist Gegenstand der Ermittlungen. (sg)

Einbruch in Lößnitzgrundbahn – Tatverdächtiger festgenommen

Zeit: 27.01.2019, 18.25 Uhr
Ort: Radebeul

Polizeibeamte haben gestern Abend einen Mann (35) festgenommen, der zuvor in das Dienstabteil eines Zuges der Lößnitzgrundbahn eingebrochen war.

Unmittelbar nach Einfahrt des Zuges in den Haltepunkt „Weißes Roß“ an der Meißner Straße bemerkte der Lokführer wie sich der 35-Jährige über die Gleise dem Zug näherte. Dieser öffnete das Dienstabteil von außen und begab sich ins Innere. Der Zugführer sprach ihn darauf an und hielt ihn bis zum Eintreffen der Polizei mit Hilfe einer Mitarbeiterin und eines Fahrgastes fest.

Hinzugerufene Polizeibeamte nahmen den Deutschen vorläufig fest. Er muss sich wegen des versuchten Diebstahls verantworten. (sg)

Zigarettenautomat gesprengt

Zeit: 28.01.2019, 04.00 Uhr
Ort: Radebeul

In der vergangenen Nacht sprengten Unbekannte einen Zigarettenautomat an der Hoflößnitzstraße. Durch die Explosion wurde das Gerät gänzlich zerstört. In der Folge stahlen die Täter Tabakwaren und Bargeld. Abschließende Schadensangaben liegen noch nicht vor. (ml)

Brennende Mülltonnen

Zeit: 27.01.2019, 20.30 Uhr
Ort: Priestewitz, OT Böhla-Bahnhof

Unbekannte setzten am Sonntagabend vor einer Kindertagesstätte an der Naunhofer Straße zwei Mülltonnen in Brand. Die Feuerwehr löschte die Flammen, konnte aber ein Übergreifen auf eine Hecke nicht verhindern. Der Schaden wurde auf rund 1.000 Euro geschätzt. (lr)

Unfallzeugen gesucht

Zeit: 28.01.2019, 08.10 Uhr bis 09.15 Uhr
Ort: Großenhain

Heute Morgen stieß ein unbekanntes Fahrzeug auf der Naundorfer Straße in Höhe Siegelgasse gegen einen VW Golf Variant und beschädigte dessen hintere Stoßstange. Der Schadensverursacher entfernte sich anschließend unerlaubt von der Unfallstelle.

Wer hat den Unfall beobachtet? Wer kann nähere Angaben zu dem unbekanntem Fahrzeug machen? Hinweise bitte an das Polizeirevier Großenhain oder die Dresdner Polizei unter (0351) 483 22 33. (ir)

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Katze tot aufgefunden – Zeugenaufruf

Zeit: 20.01.2019
Ort: Pirna

Mitte Januar ist eine tote Katze in unmittelbarer Nähe eines Parkhauses an der Grohmannstraße aufgefunden worden.

Das Tier war in einer Plastiktüte verstaut und lag in einem Gebüsch. Die Umstände sprechen dafür, dass die Katze vom Eigentümer getötet und später an der Stelle abgelegt wurde.

Die Polizei ermittelt wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz.

Wer hat Wahrnehmungen im Zusammenhang mit der Straftat gemacht? Wer kennt die abgebildete Katze oder deren Besitzer? Hinweise nehmen die Polizeidirektion Dresden unter der Rufnummer (0351) 483 22 33 oder das Polizeirevier Pirna entgegen. (ml)

Zeugenaufrufe zu Verkehrsunfällen

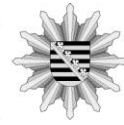
Zeit: 25.01.2019, 12.50 Uhr
Ort: Freital, OT Döhlen

Am vergangenen Freitag überholte ein roter VW auf der Dresdner Straße unweit der Wilsdruffer Straße einen Omnibus. Beim Wiedereinschwenken stießen die beiden Fahrzeuge zusammen. Der VW setzte anschließend seine Fahrt fort und entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle.

Zeit: 27.01.2019, 13.15 Uhr
Ort: Freital, OT Potschappel

Am Sonntagmittag fuhr ein dunkler VW mit tschechischem Kennzeichen an der Straße Am Markt gegen einen vor ihm stehenden Radfahrer (30). Dieser wurde leicht verletzt. Der VW bog anschließend auf die Dresdner Straße in Richtung Zentrum ab.

Die Polizei sucht in beiden Fällen Zeugen, die nähere Angaben zu den Unfällen sowie den Fahrzeugen und deren Fahrern machen können. Zu dem Unfall in Potschappel wird zudem eine unbekannte Autofahrerin, die dem tschechischen Wagen folgte, gebeten, sich zu melden.



Hinweise nehmen das Polizeirevier Dippoldiswalde oder die Dresdner Polizei unter (0351) 483 22 33 entgegen. (ir)